

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, 16. April 2015, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Flindt, Alte Dorfstraße 1 in Barum

Die Ausschussmitglieder und übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 08.04.2015 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit.
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2014
5. Vortrag des Herrn Udo Barth zum Thema „Resortentwicklung St. Dionys“
6. B-Plan Barum Nr. 9 „Gewerbe an der K 1“, hier: Billigung des Vorentwurfs und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen
7. Haushalt 2015
 - Ergebnishaushalt
 - Finanzhaushalt
 - Investitionsplan
 - Stellenplan
 - Haushaltssatzung
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Anfragen und Anregungen
10. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
11. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten	Rödenbeck	
Ratsmitglied	Hermann	Ravens	- Vorsitzender –
Ratsmitglied	Markus	Grube	
Ratsmitglied	Sven	Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg	Meier	
Ratsmitglied	Volker	Roggendorf	- stv. Vorsitzender -

Gäste:

Dipl.-Ing.	Wolfgang	Stöhr
Herr	Udo	Barth

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt zunächst alle Anwesenden, insbesondere die Herren Stöhr und Barth, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

RM Markus Grube vertritt RM Sven Behr.

2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde den Ausschussmitgliedern und den übrigen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 08.04.2015 ordnungs- und fristgemäß zugestellt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in vorliegender Form fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2014

Die Niederschrift vom 06.03.2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Vortrag des Herrn Udo Barth zum Thema „Resortentwicklung St. Dionys“

Herr Barth hält einen Vortrag zur Resortentwicklung in St. Dionys und berichtet von seiner Vision 2020. Er geht auf die Vorgeschichte vor rund 45 Jahren und die aktuelle Situation ein. Wegen der Einzelheiten wird auf sein auf der Homepage der Gemeinde Barum eingestelltes Konzept verwiesen. BM Rödenbeck sagt ihm Unterstützung zu und hofft, daß St. Dionys und die örtliche Gastronomie aus dem langen Dornröschenschlaf erweckt werden. RM Lehmann begrüßt die Idee und hofft auf reichliche Investitionen, zumal in den letzten Jahren nichts mehr in St. Dionys geschehen sei. Aktivität im Gasthaus Fehlhaber könne er nicht erkennen; auch im ehemaligen Gasthaus Völker könne er nicht erkennen, was dort momentan eigentlich geschehe.

6. B-Plan Barum Nr. 9 „Gewerbe an der K 1“, hier: Billigung des Vorentwurfs und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dipl.-Ing. Stöhr das Wort. Herr Stöhr trägt sodann vor.

Der nordöstliche Bereich von Barum soll städtebaulich geordnet und entwickelt werden. Aus diesem Grunde hat der Rat in seiner Sitzung am 10.04.2014 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst.

Dort befinden sich direkt nördlich der Kreisstraße 1 bereits von West nach Ost eine Schweinehaltung, eine privilegierte Biogasanlage und ein Landmaschinenbetrieb / Lohnunternehmen. Das Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung dieser drei Betriebe und die Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für ihre vorhandenen Betriebe.

Die ursprüngliche Planungsabsicht sah optional eine weitergehende Erweiterung des Gewerbegebiets nach Osten vor. Dieses ist betreiberseitig jedoch nicht erwünscht. Insofern hat sich der räumliche Geltungsbereich des B-Plans im östlichen Bereich reduziert. Der nun geplante räumliche Geltungsbereich des B-Plans mit einer Gesamtfläche von ca. 5,71 ha liegt aus Richtung Brietlingen kommend deutlich abgesetzt vor der nordöstlichen Ortslage direkt nördlich an der Kreisstraße 1. Aufgrund dortigen Flurbereinigungsverfahrens musste der Erhalt einer planungstauglichen Katasterunterlage abgewartet werden. Die lag im Juli 2014 vor.

Nach erfolgten wiederholten engen Abstimmungen mit der Gemeindeverwaltung und den Betreibern wurde der vorliegende Vorentwurf mit Planungsstand April 2015 durch das beauftragte Planungsbüro erarbeitet.

Zuvor hatten sich aufgrund neuer Sachverhalte und Erkenntnisse wiederholt jeweilige Änderungen ergeben.

Nach Abstimmung mit den vorhandenen Betrieben wurde der vorliegende Vorentwurf erarbeitet. Es werden Flächen für die Landwirtschaft und ein Gewerbegebiet sowie unterschiedliche Verkehrsflächen festgesetzt.

Der B-Plan wird nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan (F-Plan) der Samtgemeinde Bardowick entwickelt. Der F-Plan soll im Zuge der nächsten Änderung entsprechend angepasst werden. Da dieser Bebauungsplan nicht aus dem wirksamen F-Plan entwickelt wird, handelt es sich um einen vorzeitigen und genehmigungsbedürftigen B-Plan. Nach der Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien der Gemeinde sollen die frühzeitigen Beteiligungen (Öffentlichkeit/Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren mit Herrn Stöhr im Einzelnen über die Inhalte des B-Plans.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Barum einstimmig, den vorliegenden Entwurf des B-Plans Nr. 9 „Gewerbe an der K 1“ mit örtlicher Bauvorschrift (Stand: April 2015) zu billigen. Ferner wird einstimmig empfohlen, die Durchführung

der frühzeitigen Beteiligungen (Öffentlichkeit und Behörden/sonstige TÖB) gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

7. Haushalt 2015

BM Rödenbeck weist darauf hin, daß unter Investitionen weitere € 75.000,00 zur Sanierung des Sollweges noch eingeplant worden seien. Er bittet den Ausschuss darum, mit ihm gemeinsam den Teilergebnishaushalt durchzugehen, soweit dieser diesen Ausschuss betrifft.

Produkt 28101:

BM Rödenbeck berichtet, daß er für die Unterhaltung des Ehrenmales € 7.000,00 einstellen wolle, und zwar für Pflanzarbeiten und zur Herstellung neuer Bänke und Barrierebalken. Ob und inwieweit es sich hierbei um Unterhaltung und/oder Investitionen handele, werde er mit der Samtgemeinde noch klären, wobei es seines Erachtens eine Unterhaltungsmaßnahme sei, weil vorhandene Bänke lediglich durch neue ersetzt werden.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß empfiehlt dem Rat einstimmig, weitere € 7.000,00 für dieses Produkt einzustellen.

Produkt 51101:

BM Rödenbeck weist darauf hin, daß die drei laufenden B-Pläne Barum Nr. 5 a, Mitte 1. Änderung, Barum Nr. 8 Bullenacker sowie Barum Nr. 9 Gewerbe an der K 1 kostenmäßig erfaßt werden. Das Zahlenwerk sei lediglich aktualisiert, zumal in den Vorjahren bereits Ausgaben getätigt worden seien.

Produkt 54101:

BM Rödenbeck berichtet, daß er € 25.000,00 für die Unterhaltung der Gemeindestraßen innerorts einplanen wolle, um diese zu sanieren. Hierbei handelt es sich nicht um Investitionsmaßnahmen. Der Ausschuss erörtert, dass im Ilmenautal in Horburg die Eichen abgesägt worden seien. Es ist gewünscht, daß € 1.000,00 für Ersetzung der abgesägten Eichen eingeplant werden.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß empfiehlt dem Rat mit vier Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung, € 1.000,00 für die Ersetzung der abgesägten Eichen einzuplanen.

Produkt 55501:

BM Rödenbeck bittet um Erhöhung der angesetzten Unterhaltungskosten um € 5.000,00, um außerörtliche Gemeindestraßen insbesondere den Aalweg und den Mühlenweg sanieren zu können. Insoweit ist eine gemeinsame Aktion mit anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde für den Sommer 2015 vorgesehen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß empfiehlt dem Rat einstimmig, die angesetzten Unterhaltungskosten um € 5.000,00 zu erhöhen, um außerörtliche Gemeindestraßen insbesondere den Aalweg und Mühlenweg sanieren zu können.

Hiernach geht BM Rödenbeck auf den Teilinvestitionsplan ein, soweit dieser diesen Ausschuss betrifft.

Produkt 54101:

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten die Anliegerbeiträge für den Fliederweg in Höhe von € 240.000,00 darstellen, und dass die Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von € 295.000,00 sich zusammensetzen aus € 220.000,00 für den Fliederweg, € 25.000,00 für den Breitbandausbau sowie weitere € 50.000,00 für Planungskosten neuer Dorferneuerungsmaßnahmen. Eine Addition ergibt € 295.000,00. Ferner einzustellen sind € 75.000,00 für die Sanierung des Sollweges sowie € 9.000,00 für die Ortsbegrüßungstafeln. Weitere € 550.000,00 habe er als Verpflichtungsermächtigung für weitere Dorferneuerungsmaßnahmen vorsorglich vorgesehen.

Produkt 54501:

BM Rödenbeck weist darauf hin, daß Haushaltsreste 2014 auf das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden.

Produkt 55501:

BM Rödenbeck hat bisher nur € 7.000,00 für Entwässerungsmaßnahmen am Rehmenweg vorgesehen, und zwar für die Herstellung einer Oberflächenwasser wegführenden Gasse von Höhe Schweinestall bis zum Graben. RM Meier weist darauf hin, daß er € 45.000,00 einplanen wolle für eine umfassende Herstellung des Rehmenweges einschließlich Wendemöglichkeit aus Asphalt hinter der Biogasanlage. RM Grube fragt, ob Erschließungsbeiträge nach der gemeindlichen Satzung 90 % Anlieger und 10 % Gemeinde erhoben werden. BM Rödenbeck meint, daß die gemeindliche Satzung für den Rehmenweg keine Anwendung finde, weil es sich nicht um eine Erschließungsmaßnahme im Sinne der §§ 2, 3 der Erschließungsbeitragssatzung handele. Im Übrigen handele es sich gerade nicht um eine Erstherstellung einer Straße. RM Lehmann meint, daß eine vernünftige Herstellung des Rehmenweges erfolgen sollte, damit keine weiteren Probleme mehr auftauchen. RM Ravens ist der Ansicht, daß € 45.000,00 eingeplant werden sollten. RM Roggendorf weist darauf hin, daß die Einplanung von € 45.000,00 im Haushalt nicht bedeute, daß dieser Betrag ausgegeben werden müsse. Er regt an, daß geprüft werde, ob 90 % der Erschließungsbeiträge umzulegen sind.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß empfiehlt dem Rat mit drei Ja-Stimmen und bei zwei Enthaltungen, € 45.000,00 für die Herstellung des Rehmenweges einzuplanen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß empfiehlt dem Rat einstimmig, den Haushalt 2015 entsprechend des vorliegenden Entwurfes mit vorstehenden Änderungen zu beschließen.

8. Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

9. Anfragen und Anregungen

RM Lehmann bittet um die Überprüfung des Fahrradweges in der St. Dionysstraße, linke Seite, weil sich dort mehrere Anlieger über Unebenheiten beschwert haben und zum Teil bereits gestürzt seien. BM Rödenbeck sagt zu, daß er sich hierum kümmern und ggf. den Bauhof beauftragen werde. Zunächst wolle er jedoch die Zuständigkeitsfrage klären. Womöglich sei der Landkreis Lüneburg für die Unterhaltung zuständig.

10. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunden (max. 30 Min.)

Ein Bürger fragt an, wann der Immenthunweg neu hergestellt werde. BM Rödenbeck macht deutlich, daß zunächst nur Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung umgesetzt werden sollen, und daß der Sollweg in diesem Jahr nur deswegen umgesetzt werde, weil eine Förderzusage für die Alte Dorfstraße im Jahre 2015 nicht erfolgt sei. Auf lange Sicht werde die Gemeinde allerdings ein Straßenkataster erstellen und Straße für Straße der sanierungsbedürftigen Straßen abarbeiten.

11. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den übrigen Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

(Ravens)
Vorsitzender

(Rödenbeck)
Bürgermeister und Protokoll